



# HESSISCHER LANDTAG

24. 03. 2026

HAA/HHa

## Dringlicher Berichts Antrag

### Fraktion der Freien Demokraten

#### **Transparenz, Vergabeverfahren und Kosten im Zusammenhang mit dem neuen Corporate Design des Landes Hessen sowie den Maßnahmen zum Jubiläum „80 Jahre Hessen“**

Die Hessische Landesregierung hat im Rahmen des 80-jährigen Jubiläums des Landes ein neues Corporate Design beschlossen und vorgestellt. Zugleich wurde ein umfangreiches Maßnahmenpaket mit Veranstaltungen, Kommunikationsformaten und weiteren Aktivitäten, unter anderem im Kontext der World Design Capital 2026, auf den Weg gebracht.

Nach Angaben der Landesregierung belaufen sich die Entwicklungskosten für das Corporate Design auf rund 290.000 Euro. Weitere Kostenbestandteile, insbesondere für externe Leistungen sowie für die Einführung und Umsetzung des neuen Designs in der Landesverwaltung, sind bislang nicht vollständig offengelegt worden. Gleiches gilt für Kosten im Zusammenhang mit begleitenden Kommunikationsmaßnahmen und Veranstaltungen.

In der öffentlichen Berichterstattung wurden darüber hinaus Fragen zum Vergabeverfahren aufgeworfen. Demnach wurde der Auftrag im Wege einer Verhandlungsvergabe erteilt. Zugleich wurde auf Verbindungen zwischen der beauftragten Agentur und dem Chef der Staatskanzlei hingewiesen, der in der Vergangenheit in leitender Funktion für eine Agentur tätig war, die Teil des Netzwerks der beauftragten Agentur ist.

Vor diesem Hintergrund besteht ein aktueller Aufklärungsbedarf hinsichtlich der Transparenz der Kosten, der Ausgestaltung des Vergabeverfahrens sowie der Vorkehrungen zur Vermeidung möglicher Interessenkonflikte. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage und der von der Landesregierung selbst betonten Notwendigkeit zur Prioritätensetzung.

Die Landesregierung wird ersucht, im Hauptausschuss (HAA), mitberatend Haushaltsausschuss (HHa), über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie wurde das Vergabeverfahren zur Beauftragung der Agentur für die Entwicklung des Corporate Designs ausgestaltet?
2. Aus welchen Gründen wurde das Vergabeverfahren als Verhandlungsverfahren durchgeführt?
3. Welche Auswahlkriterien wurden im Vergabeverfahren zugrunde gelegt und wie wurden diese gewichtet?
4. Wie setzte sich die Jury zusammen?
5. Wie gestaltete sich der Entscheidungsprozess der Jury?
6. Welche Agenturen haben sich am Auswahlverfahren beteiligt?
7. Welche Agentur beziehungsweise welche Auftragnehmer wurden letztlich mit der Entwicklung des Corporate Designs beauftragt?
8. Welche beruflichen oder sonstigen Kontakte bestanden oder bestehen zwischen Mitgliedern der Landesregierung beziehungsweise der Staatskanzlei und den beteiligten Agenturen?

9. Welche Maßnahmen wurden im Vergabeverfahren ergriffen, um mögliche Interessenskonflikte auszuschließen?
10. Welche Kosten sind bislang für die Entwicklung des Corporate Designs entstanden und wie setzen sich diese im Einzelnen zusammen?
11. Welche Leistungen sind in den Entwicklungskosten enthalten?
12. Welche Kosten sind für externe Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Entwicklung des Corporate Designs angefallen?
13. Welche Kosten entstehen durch die Einführung und Umsetzung des Corporate Designs in der Landesverwaltung?
14. Welche Kosten entstehen durch die Umstellung digitaler Angebote, insbesondere von Websites und Online-Portalen?
15. Welche Kosten entstehen durch die Umstellung von Beschilderungen, Druckerzeugnissen und sonstigen analogen Anwendungen?
16. Welche Kosten entstehen im Zusammenhang mit begleitenden Kommunikationsmaßnahmen und Veranstaltungen?
17. Welche Gesamtkosten entstehen dem Land Hessen im Zusammenhang mit der Einführung des Corporate Designs einschließlich aller damit verbundenen Kommunikationsmaßnahmen, Veranstaltungen, externen Dienstleistungen sowie weiterer flankierender Maßnahmen im Rahmen des Jubiläums „80 Jahre Hessen“?
18. Über welchen Zeitraum verteilen sich die mit der Einführung des Corporate Designs und den Jubiläumsmaßnahmen verbundenen Kosten?
19. Welche fachlichen und historischen Erwägungen lagen der Entscheidung zugrunde, das auf das Jahr 1919 zurückgehende Volksstaatswappen als Grundlage für das neue Corporate Design zu wählen?
20. Inwieweit wurde dabei berücksichtigt, dass dieses Wappen historisch nicht das gesamte heutige Bundesland Hessen abbildete?

Wiesbaden, 24. März 2026

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Dr. Stefan Naas**